

Zeitschrift:	Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires
Herausgeber:	Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte
Band:	26 (1884)
Heft:	3
Artikel:	Tuberkulose-Infektion
Autor:	Zschokke, E.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-590656

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tuberkulose-Infektion.

Von E. Zschokke.

Anfangs Februar kam unter Anderm zur Sektion eine grau und schwarze weibliche Katze, welche am Abend vorher im Stadium der Agonie dem Thierspital überbracht worden war.

Da die Eigenthümerin, eine Frau W. von A. vermutete, die Katze, ihr Liebling, sei vergiftet worden, — „denn,“ sagte sie, „das Thier habe seit einigen Tagen nicht mehr gefressen,“ — so wolle sie wissen, was die Sektion ergeben hatte. Bei Gelegenheit dieser Auskunftertheilung, sowie später noch suchte auch ich meine Neugierde zu befriedigen. Die abgemagerte Katze zeigte nämlich das Bild einer allgemeinen Tuberkulosis. Die Lunge war mit grauen, durchschimmenden, hirsekorngrossen Knötchen vollständig und gleichmässig durchsetzt, zudem stark serös durchfeuchtet. In den Bronchien war lockerer Schaum, eine leicht injizirte Schleimhaut und in der Tracheatheilung fanden sich zwei kleine prominirende Knötchen. Das Netz zeigte eine Menge kleiner Tuberke und ebensolche waren im parietalen Peritonaeum auf der rechten Seite. Im Uebrigen nichts Wesentliches.

Die Frau, welche seit einigen Jahren notorisch an einem chronischen Lungenkatarrh leidet, viel hustet und auswirft, dazu ein schwächlich kränkliches Aussehen hat, deren Sohn im Aeussern vom Habitus eines Tuberkulösen nicht viel abweicht, besass die Katze seit ca. 6 Jahren. Ihre Schlafstätte hatte letztere im Bette der Frau W. und zwar war sie von jeher gewöhnt, sich über oder vor dem Kopfe der Frau W. zu lagern, also im Bereich der Ausathmungsluft. (Diese Unsitte, die Katzen zu dressiren, dass sie im Bett des Menschen und gar noch dicht neben dem Kopf, häufig quer über den Hals liegen, herrscht leider noch vielerorts, besonders im Proletariat, und bei ältern Unverheiratheten.)

Die Tuberkulosis bei Katzen ist relativ selten und deshalb interessirte mich die hier mögliche Ursache umso mehr, als Dr. Johne jüngst einen Fall von Tuberkelübertragung vom Menschen auf Hühner publizirte. Ein Spucknapf einer Tuberkulösen, wurde nämlich täglich auf dem Kompost geleert und dort von den Hühnern erlesen, wodurch sich sieben Hühner infizirten.

Ich hatte nun allerdings nicht Gelegenheit die Sputa von Frau W. auf Bacillen zu untersuchen; doch sprach das übrige Krankheitsbild hinreichend für Tuberkulosis.

Wenn experimental an Kaninchen durch Inhalation Tuberkulosis erzeugt werden konnte, so ist auch eine natürliche Infektion durch Einathmen infizirter Luft möglich. Denken wir uns Frau W. mit Tuberkulosis oder käsiger Pneumonie behaftet, deren Ausathmungsluft also mit Tuberkelbakterien infizirt, so musste die Katze, welche diese Luft an ihrer Austrittspforte wiederum einathmete, sich infizieren. Da sich keine weiteren Ansteckungsmöglichkeiten mehr ausfindig machen liessen, so ist die Wahrscheinlichkeit dieser angedeuteten Ansteckungsweise noch grösser.

V e r s c h i e d e n e s.

De Miclucho-Maclay. Remarks about the Circumvolutions of the Cerebrum of *Canis Dingo*. Proceedings of the Linnean Society of New South Wales. Vol. VI. S. 624—627. 1 Pl. Sidney 1881.

Einen interessanten Beitrag zur Kenntniss der anatomischen Veränderungen, welche sich bei der Ausbildung verschiedener Rägen im Körperbau einer Thierart vollziehen, liefert **Miclucho-Maclay** durch Untersuchung der Gehirne zweier Hundearten, die sowohl in ihrer Lebensweise als auch vermutlich entwicklungsgeschichtlich weit auseinander stehen.